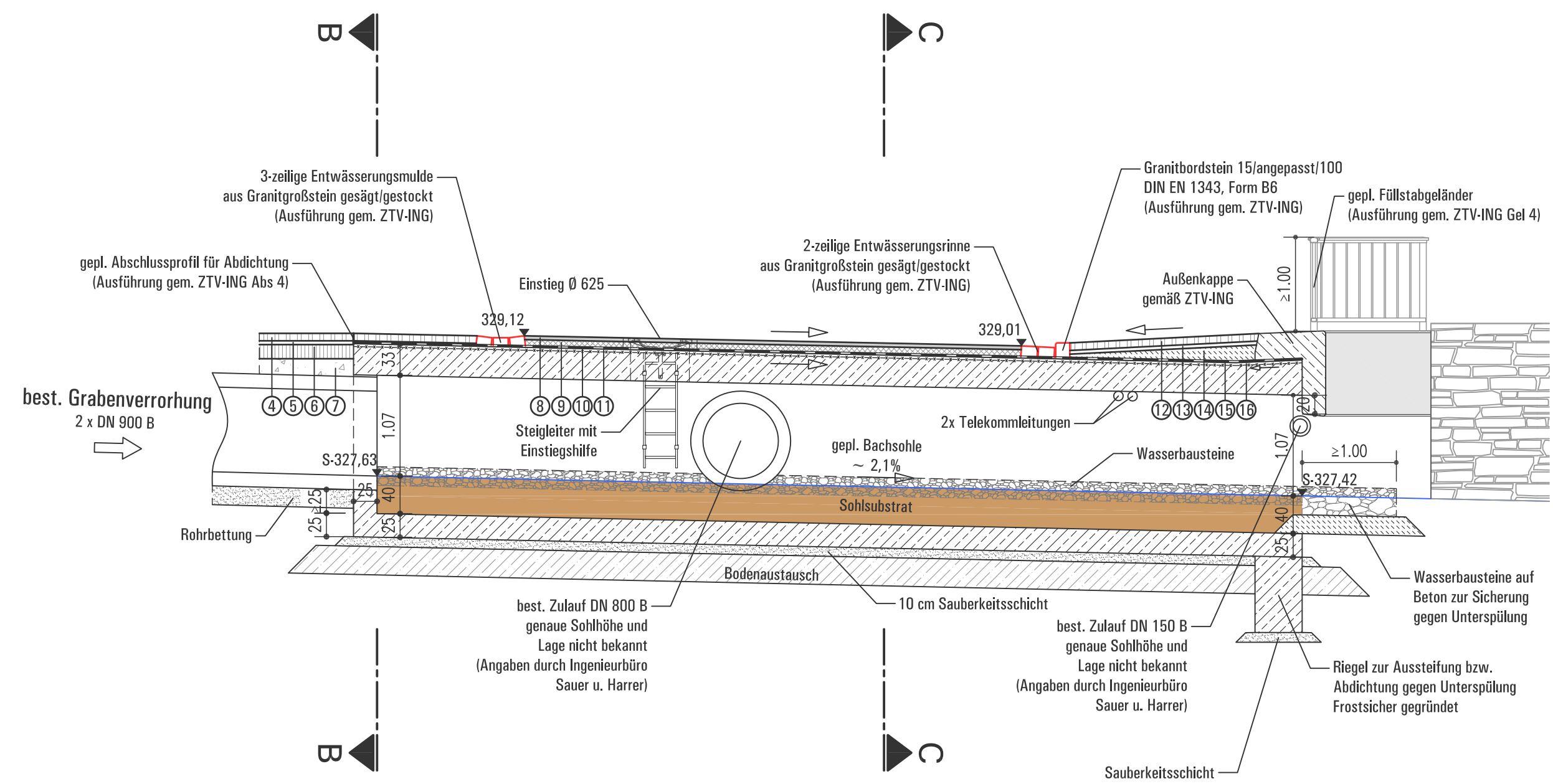
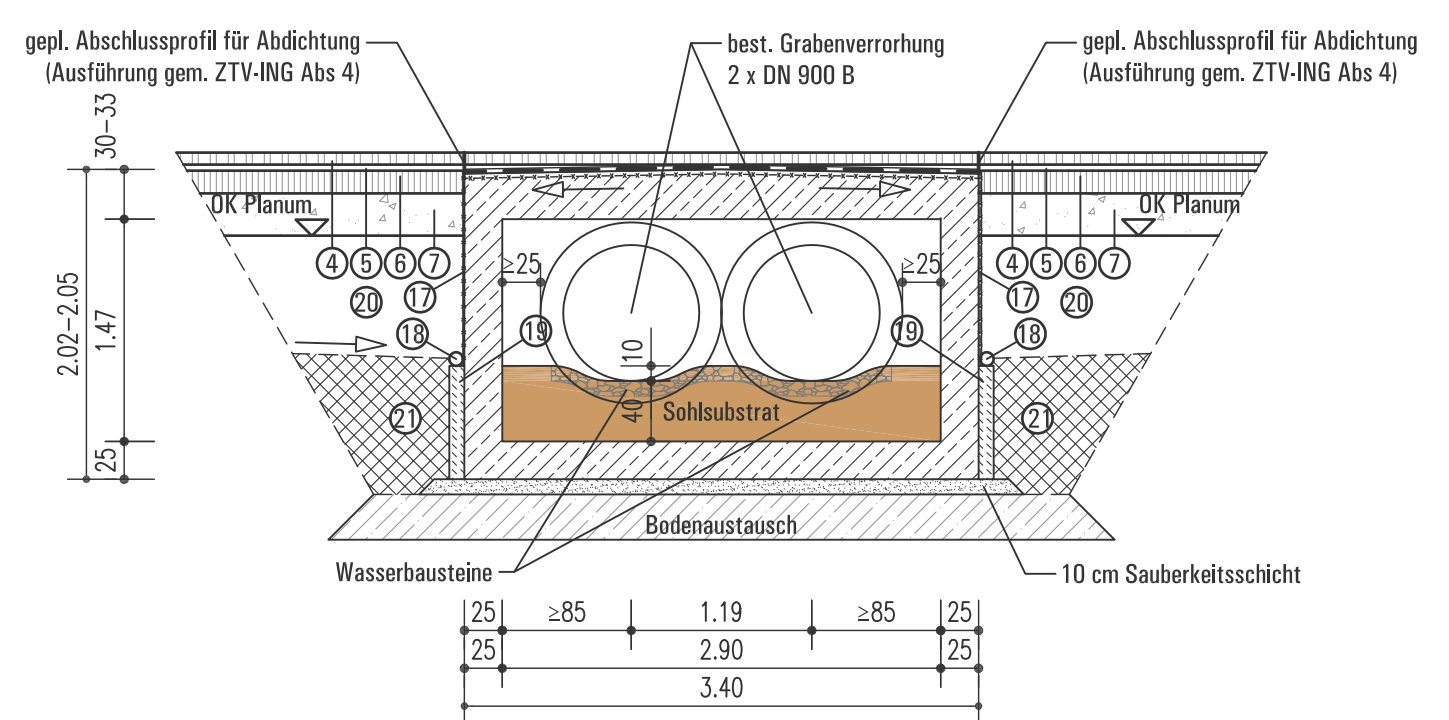


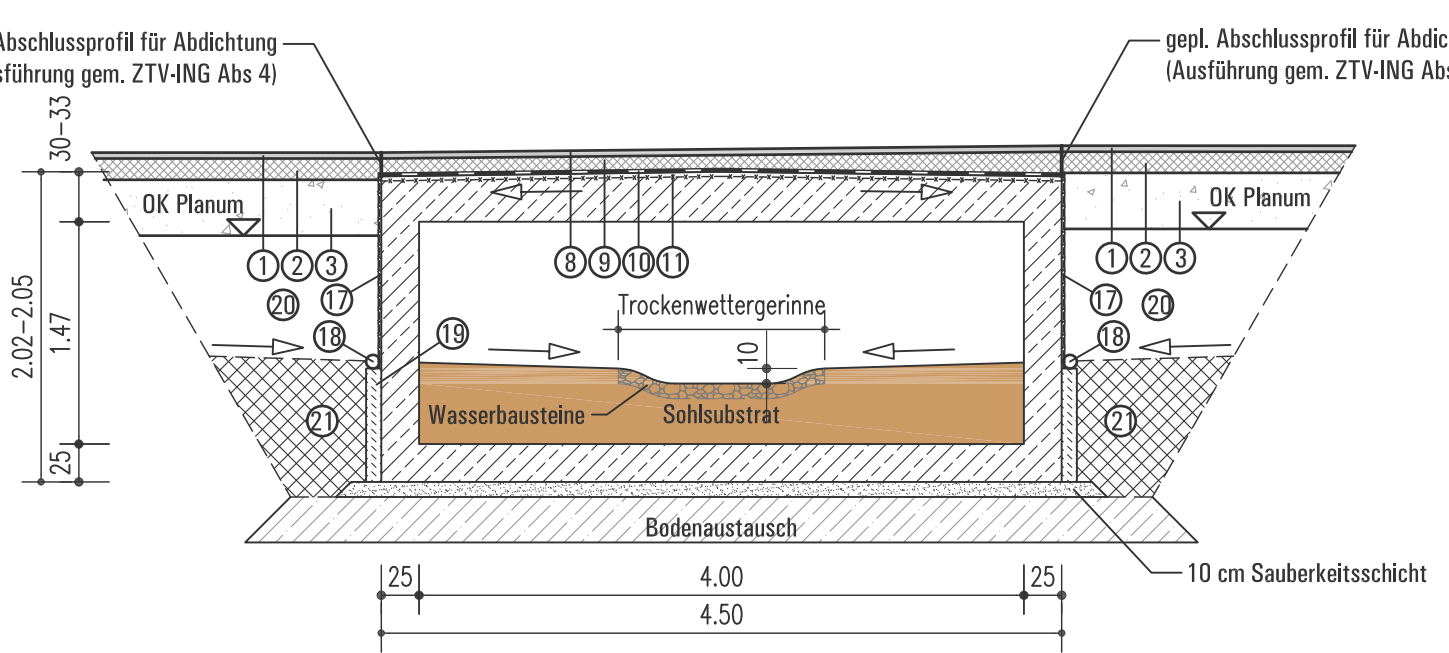
# Schnitt A-A



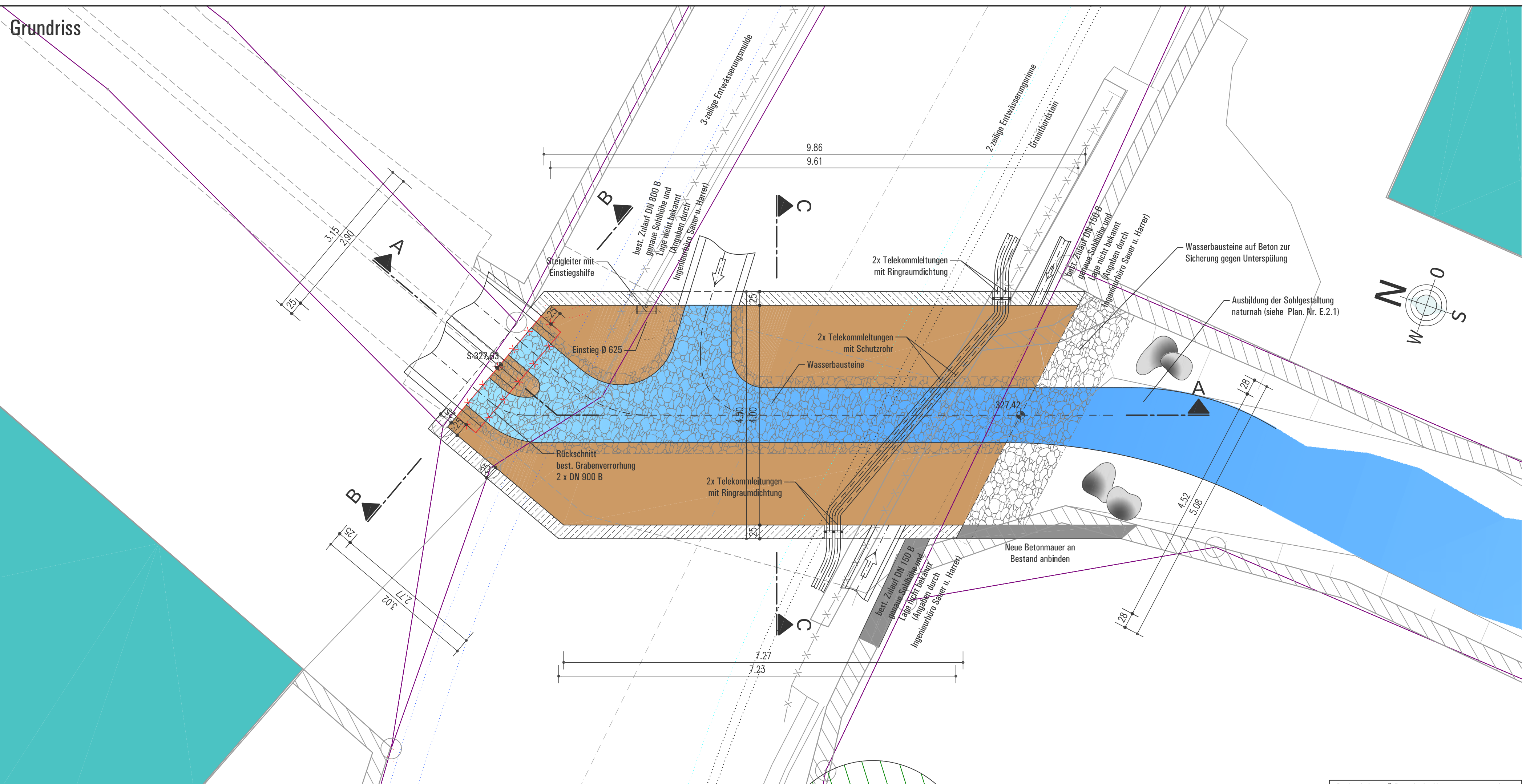
# Schnitt B-B



# Schnitt C-C



# Grundriss



# Fahrbahn aus Asphaltbeton

- ① 04 cm Asphaltdeckschicht AC 11 D N; 70/100 gemäß ZTV Asphalt-StB
- ② 14 cm Asphalttragschicht AC 32 T N; 70/100 gemäß ZTV Asphalt-StB
- ③ ≥37cm Frostschuttschicht 0/56 gemäß ZTV SoB-StB, EV2-Wert > 100 MPa

\* ≥55 cm Gesamtaufbau des frostsicheren Oberbaues bei F2

# Parkplatz, Dorfplatz, Einfahrten und Gehweg

- ④ 10 cm Rasenfugenpflaster / Betonsteinpflaster, gemäß DIN EN 1338, ZTV Pflaster-StB, TL-Pflaster-StB
- ⑤ 04 cm Edelbrechsand-Splitt-Gemisch 0/8, gemäß ZTV Pflaster-StB, TL-Pflaster-StB
- ⑥ 15 cm Schottertragschicht 0/45 gemäß ZTV SoB-StB, EV2-Wert > 120 MPa
- ⑦ ≥16 cm Frostschuttschicht 0/45 gemäß ZTV SoB-StB, EV2-Wert > 100 MPa

\* ≥45 cm Gesamtaufbau des frostsicheren Oberbaues bei F2

# Straßenbau auf Querungsbauwerk

- ⑧ 04 cm Asphaltdeckschicht AC 11 D N; 50/70 gemäß ZTV Asphalt-StB
- ⑨ ~ 05 cm Gussasphalt MA 11 N; 70/100 gemäß ZTV Asphalt-StB
- ⑩ Dichtungsschicht aus Bitumen-Schweißbahn gemäß DIN EN 14695
- ⑪ Grundierung und Kratzspachtelung aus Epoxidharz 0/2

~ 10 cm Gesamtaufbau

# Gehweg auf Querungsbauwerk

- ⑫ 08 cm Betonsteinpflaster mit Fugen aus Epoxidharz
- ⑬ 04 cm Mörtelbett
- ⑭ ~ 08 cm Füllbeton, C12/15 gemäß DIN EN 206-1/DIN 1045-2
- ⑮ Dichtungsschicht aus Bitumen-Schweißbahn gemäß DIN EN 14695
- ⑯ Grundierung und Kratzspachtelung aus Epoxidharz 0/2

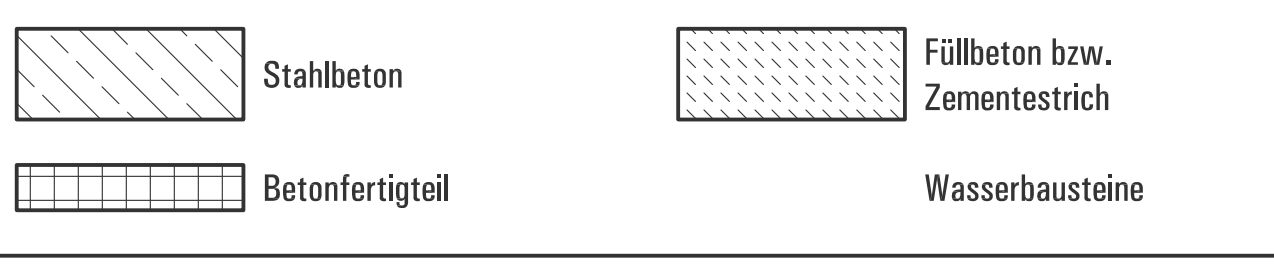
~ 21 cm Gesamtaufbau

Bemessung nach RStD 12  
Belastungskategorie Bk1,0  
Frostempfindlichkeitsklasse F2 bei Bodenaustausch nach ZTV E-StB in einer Dicke von ≥30 cm  
Frostwirkung Zone II

\* Bei Frostempfindlichkeitsklasse F3 muss der Gesamtaufbau um 10,0 cm erhöht werden.

- ⑰ Dränschicht aus punktuell angeklebter geotextiler Dränmatte mit beidseitigem Vliesfilter oder gleichwertige Ausführung. Ausführung: Nach ZTV E-StB, Merkblatt über den Einfluss der Hinterfüllung auf Bauwerke und Merkblatt über die Anwendung von Geokunststoffen im Erdbau des Straßenbaus. Dränmatte mit ca. 50 cm Überlappung einbauen. Anforderungen: Dränmatte nach TL Geok E-StB, hoch wetterbeständig, Dicke d ≥ 5 mm, mit wirksamer Öffnungswerte 0,06 mm ≤ d<sub>90</sub> ≤ 0,2 mm, mit Wasserdurchlässigkeit k<sub>v</sub> ≥ 100 k<sub>v</sub>, Boden und mit Abflussleistung q ≥ 0,3 l/sm.
- ⑱ Grundrohr Ø 100, (teilporös) mit seitlichem Ausstich durch die Mauer oder sonstigem Anschluss an den Kanal.
- ⑲ Betonsockel C12/15  
Hinweis: Ist eine Sicherung in den Untergrund möglich, kann auf den Einbau des Betonsockels, des Grundrohres und des schwach-durchlässigen Materials verzichtet werden.
- ⑳ Entwässerungsbereich: Grobkörnige Böden nach ZTV E-StB, Abschn. 10.2.3  
übriger Hinterfüllbereich: Böden nach ZTV E-StB, Abschn. 10.2.4  
Alternativ: qualifizierte Bodenverbesserung, Böden nach ZTV E-StB gemäß Abschn. 10.2.4 und 12.4.3. Die Kriterien für die Bestimmung der Bindemittelmenge werden durch erdstatische Berechnungen vorgegeben.
- ㉑ Verdichtungsfähiges, schwachdurchlässiges Material

# Zeichenerklärung:



Die konstruktiven Abmessungen sind auf das Ergebnis der statischen Berechnung anzupassen

# Dorferneuerung Drügendorf

**Bauherr: TG Drügendorf II**  
beim Amt für ländliche Entwicklung Oberfranken, Nonnenbrücke 7a  
96047 Bamberg

**Entwurf**  
Bauwerksplan  
Querungsbauwerk Bau-km 0+160.790

Ingénieurbüro  
Stubenrauch  
Schloßberg 3  
97486 Königsberg  
Tel.: 09525/98293-0  
Fax: 09525/98293-9  
Mail: info@ise-ing.de

Masstab: 1:50  
Datum: 05.12.2018  
Geändert/Ergänzt:  
Plan-Nr.: E.5

1:50  
05.12.2018  
E.5